

Betreff:

7. Kompaktbericht zum Umsetzungsstand des Ziele- und Maßnahmenkatalogs "Radverkehr in Braunschweig"

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

12.06.2025

Beratungsfolge

Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (zur Kenntnis) 17.06.2025

Sitzungstermin

Status

Ö

Sachverhalt:

Der Rat hat am 14.07.2020 mit Drucksache 20-13342-02 die Umsetzung des Ziele- und Maßnahmenkatalogs „Radverkehr in Braunschweig“ und damit eine umfangreiche Förderung des Radverkehrs bis zum Jahr 2030 beschlossen.

Die Verwaltung berichtet halbjährlich jeweils zu den Stichtagen 31.03. und 30.09. in Form eines Kompaktberichtes zum aktuellen Bearbeitungsstand der Maßnahmen.

Der 7. Kompaktbericht mit dem Stichtag 31.03.2025 wird hiermit vorgelegt.

Änderungen im Vergleich zum vorherigen Kompaktbericht sind durch blaue, kursive Schrift gekennzeichnet.

Leuer

Anlage/n:

7. Kompaktbericht Ziele- und Maßnahmenkatalog Radverkehr 31.03.2025

7. Kompaktbericht zum Umsetzungsstand des Ziele- und Maßnahmenkatalogs „Radverkehr in Braunschweig“

Stand der Informationen/Stichtag: 31.03.2025
Betrachtungszeitraum: 01.10.2024 bis 31.03.2025

Lfd. Nr.	Maßnahme				Kenngröße	Fortschritt		Bearbeitungsstand
	Nummer	Bezeichnung	Teilmaßnahme	Beginn (geplant ab)		Zielwert	Umsetzungs- stand Stichtag [%]	
1	1	Markierung von Fahrradfurten	1 a) <i>Furtmarkierung fehlt</i>	01/2021	Stück	185	1	<i>Eine stadtweite Bestandsaufnahme aller vorhandenen sowie erforderlichen Furten, einschließlich solcher mit erhöhtem Gefährdungspotenzial, ist im Rahmen der Bearbeitung von Maßnahme 4 erfolgt. Daraus ergeben sich Zielwerte von 185 Furten für die Teilmaßnahme 1 a) und 452 Furten für die Teilmaßnahme 1 b). Die erfolgten Umsetzungen im Rahmen der Umsetzungspakete 1 bis 3 wurden in den Umsetzungsstand eingerechnet.</i>
2			1 b) Furt mit Gefährdungspotenzial	01/2021	Stück	452	8	
3	2	Jährlicher Bericht der Unfallkommission zu Fahrradunfällen	./.	01/2021	Stück (Unfallbericht)	10	40	Der 4. Bericht zu Verkehrsunfällen mit Radverkehrsbeteiligung ist im Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (AMTA) am 03.09.2024 vorgestellt worden. Die Jahresberichte der Unfallkommission sind auf der städtischen Internetseite hinterlegt: https://www.braunschweig.de/leben/stadtplan_verkehr/radverkehr/uko-fahrradunfaelle.php
4	3	Veloroutennetz planen und Radverkehrsnetz überarbeiten	./.	01/2020	Stück (Radnetzplan)	1	80	Im Rahmen des Mobilitätsentwicklungsplans (MEP) wurden die strategischen Hauptnetze für Radverkehr, ÖPNV und MIV erarbeitet und dem AMTA am 28.05.2024 zum Beschluss vorgelegt. Das Veloroutennetz besteht aus großzügigen Korridoren und wird auf Basis des strategischen Hauptnetzes Radverkehr fortgeschrieben. Eine straßenscharfe Festlegung der Veloroutenverläufe <i>wurde extern vergeben und wird seit Oktober 2024 erarbeitet.</i> <i>Parallel lässt die Verwaltung ebenfalls durch ein externes Planungsbüro den Verlauf einer dritten Veloroute in Richtung Weststadt prüfen.</i>
5	4	Qualitätsstandards von Radverkehrsanlagen	./.	07/2022	Stück (Analysebericht)	1	100	Die systematische Befahrung und Analyse des derzeitigen Hauptradverkehrsnetzes, welche die Bearbeitung der Maßnahmen 1, 4 und 5 beinhalten, ist abgeschlossen. <i>Der Ergebnisbericht (24-24574) wurde im AMTA am 03.12.2024 vorgestellt. Der Umgang mit den erhobenen Daten wurde mit Vorlage 25-25282 mitgeteilt.</i>
6	4.1	Geschützte Radfahrstreifen (Protected bike lanes)	./.	07/2023	Stück (Analysebericht)	1	15	Die Maßnahme ist im Juli 2023 mit der Grundlagenermittlung sowie ersten verwaltungsinternen Abstimmungen zur Etablierung von Protektionselementen gestartet. Im weiteren Verlauf sind Abstimmungen mit verschiedenen Trägern öffentlicher Belange (Feuerwehr, Polizei, ALBA etc.) durchgeführt worden. Als erste Maßnahme <i>wurde</i> ein geschützter Radfahrstreifen in der Ackerstraße, zwischen Ackerstraße 73 und Salzdahlumer Straße, eingerichtet (23-21170). Die Betrachtung der übrigen Straßen im Sinne des Maßnahmentextes und die Erarbeitung von Umsetzungsvorschlägen sollen zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen und ggf. an ein externes Ingenieurbüro vergeben werden. *
7	5	Analyse zu bestehenden Hindernissen im Radverkehrsnetz	./.	07/2022	Stück (Analysebericht)	1	100	Siehe Maßnahme 4.
8	6	Definition von einzuhaltenden Qualitätsstandards	./.	07/2020	Die Definition liegt vor und wird bei Straßenplanungen geprüft/berücksichtigt.			
9	6.1	Standard für Fahrradstraßen	6.1 a) Standard	06/2022	Stück (Leitfaden)	1	100	Der Qualitätsstandard für Fahrradstraßen- und Fahrradzonen in Braunschweig wurde am 06.12.2022 vom AMTA beschlossen (22-19984). Die Verwaltung hat darauf aufbauend einen ausführlichen Planungsleitfaden entwickelt.
10			6.1 b) Prüfung	02/2023	Stück (Analysebericht)	1	80	<i>Die Überprüfung der bestehenden Fahrradstraßen und der Fahrradzone (Gesamtlänge ca. 15,7 km) auf Basis des neuen Qualitätsstandards, die auch Vorrang für Fahrradstraßen und Durchfahrtsbeschränkungen für Kfz-Verkehre beinhaltet, hat ergeben, dass eine Umsetzung des Standards in einigen Straßenzügen zu erheblichen Konflikten führen wird. Auf den mündlichen Bericht der Verwaltung in der Sitzung des AMTA am 13. Mai 2025 wird verwiesen. Es liegt derzeit kein Bericht vor, der ausgewogene planerische Lösungen für alle Verkehrsarten beinhaltet und damit nicht als verbindliche Arbeitsgrundlage der Verwaltung dienen kann. Die Verwaltung wird daher weitere Alternativen entwickeln, die in den Bericht einfließen sollen. Ungeachtet dessen wird parallel die Umsetzung des Standards einzelfallbezogen betrachtet und den Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.</i>
11			6.1 c) Umsetzung	11/2024	Kilometer [km]	15,7	0	<i>Parallel zur Fertigstellung des Analyseberichts sind die ersten planerischen Überlegungen zur Umsetzung des Qualitätsstandards gestartet. Die Umsetzung soll in der Pockelsstraße, Ferdinandstraße und Schubertstraße beginnen. Die Planung wird den Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.</i>
12	7	Radverkehrsführungen in Knotenpunkten	./.	07/2020	Die Festlegungen werden bei Straßenplanungen geprüft/berücksichtigt.			
13	8	Ausbauziel bis 2030	./.	07/2020	Kilometer [km]	35	10	Der „Braunschweiger Standard“ wird bei allen Straßenplanungen geprüft/berücksichtigt. Abgeschlossene Baumaßnahmen fließen sukzessive in den Umsetzungsstand ein. Im Betrachtungszeitraum wurden Maßnahmen mit einer Gesamtlänge von <i>0,4 km</i> fertiggestellt. Seit Ratsbeschluss wurden insgesamt ca. <i>3,5 km</i> Radwege nach Braunschweiger Standard neu- oder ausgebaut.
14	8.1	Pilotprojekt für Velorouten und Ausbau der Uferstraße	8.1 a) Veloroute	01/2021	Stück (Planung)	1	75	<i>Die politischen Gremien haben dem von der Verwaltung vorgelegten Planungsentwurf zur Veloroute vom Umfeld Schlossplatz bis zum Schöppenstedter Turm Ende 2023 zugestimmt (23-22386). Für die beschlossenen Abschnitte ist die Ausführungsplanung abgeschlossen. Sie befinden sich in der Bauvorbereitung.</i>
15			8.1 b) Uferstraße	01/2021	Stück (Planung)	1	80	<i>Die Ausführungsplanung läuft weiterhin. Die Umsetzung der Maßnahme in der Uferstraße soll voraussichtlich 2025 ausgeschrieben und 2026 begonnen werden. Im Bereich der Feuerwehrstraße steht die Ausführung in Abhängigkeit von Arbeiten der SE BS. Der Baubeginn ist hier frühestens 2026 möglich.</i>
16	8.2	Lückenschluss beim Fahrradstraßennetz entlang des Wallrings	8.2 a) Konzept Lückenschluss	02/2023	Stück (Konzept)	1	100	Dem Vorschlag der Verwaltung, die Wallringroute als zweite Veloroute zu realisieren, ist der AMTA mit Beschluss vom 03.03.2023 gefolgt (23-20323).
17			8.2 b) Provisorische Führung	02/2023	Derzeit ist nicht geplant, die Bestandsinfrastruktur baulich anzupassen, da die vorhandenen Ressourcen für die Planung der Lücken der direkten Zielroute (Endzustand) eingesetzt werden sollen. Ausgenommen sind Fahrradstraßen, die im Rahmen der Maßnahme 6.1 betrachtet werden.			
18			8.2 c) Umsetzung Endzustand	01/2022	Kilometer [km]	3,15 *	0	Die Querungen Wallring/Celler Straße (23-20661) und Wallring/Am Wendentor (23-20537) werden in 2024 bzw. 2025 umgesetzt. Für die Verbindung Theaterwall-Am Theater-Ehrenbrechtstraße hat der AMTA dem Planungsentwurf der Verwaltung zugestimmt (23-22453). Die Umsetzung ist <i>wegen Abhängigkeiten zu diversen anderen Baustellen für 2027</i> geplant.

Lfd. Nr.	Maßnahme				Kenngröße	Fortschritt		Bearbeitungsstand
	Nummer	Bezeichnung	Teilmaßnahme	Beginn (geplant ab)		Zielwert	Umsetzungs- stand Stichtag [%]	
19	9	Mehr Fahrradabstellanlagen an Bushaltestellen und städtischen Einrichtungen	9 a) Konzept/ Bedarfsermittlung Haltestellen	03/2024	Stück (Konzept)	1	100	Inhalt des Konzeptes ist die Bedarfsermittlung von zusätzlichen Fahrradabstellanlagen, einschließlich wettergeschützter Anlagen, an Bus- und Stadtbahnhaltestellen. <i>Die Bestandsaufnahme, Bedarfsermittlung und Priorisierung sind erfolgt. Insgesamt wurden ca. 800 Haltestellen überprüft. In Abhängigkeit verschiedener Faktoren, wie z. B. ohnehin geplante Haltestellenumbauten, Einwohnerdichte, Ein- und Ausstiegsszahlen und Plausibilität, wurden ca. 100 Haltestellen mit Potenzial zur Nachrüstung von 616 zusätzlichen Abstellmöglichkeiten identifiziert. Der Zielwert ist als dynamisch anzusehen, da sich bei der konkreten Planung aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ggf. Hinderungsgründe ergeben können, die eine Realisierung verhindern. Im ersten Schritt werden Haltestellen der Priorität 1 (250 Abstellplätze) betrachtet. Im Anschluss folgen die Haltestellen der Priorität 2 (102 Plätze) und 3 (264 Plätze).</i> Für wettergeschützte Anlagen ist eine stadtweite Betrachtung (beinhaltet Maßnahmen 9 und 10) erforderlich. Mit der Erarbeitung eines entsprechenden Gesamtkonzeptes soll im Jahr 2025 begonnen werden.
20			9 b) Umsetzung Haltestellen	07/2024	Stück (Fahrradabstell- platz Haltestelle aus dem Bedarfskonzept)	616	8	<i>Auf Basis der Bedarfsermittlung wurden seit Juli 2024 an Bus- und Stadtbahnhaltestellen 50 zusätzliche Fahrradabstellplätze (davon 0 mit Überdachung) geschaffen. Seit Ratsbeschluss und unabhängig vom Bedarfskonzept wurden zudem 362 neue Fahrradabstellplätze (davon 72 mit Überdachung) an Haltestellen geschaffen. Dies erfolgte in der Regel im Rahmen von barrierefreien Haltestellenumbauten oder anderen Umbaumaßnahmen.</i>
21			9 c) Konzept/ Bedarfsermittlung städtische Einrichtungen	06/2023	Stück (Konzept)	1	25	Ziel ist es, für alle städtischen Einrichtungen eine Bedarfsermittlung von zusätzlichen Fahrradabstellanlagen, einschließlich wettergeschützter Anlagen, durchzuführen. Bestandssituation und Bedarfe aller städtischen Einrichtungen werden nach einer festgelegten Reihenfolge schrittweise ermittelt. Die Abarbeitung erfolgt sukzessive im Rahmen der verfügbaren Personal- und Finanzmittel. <i>Die laufende Ausstattung der städtischen Schulen ist nahezu abgeschlossen.</i> Derzeit läuft die Bedarfsermittlung bei allen städtischen Kindertagesstätten. Im nächsten Schritt sollen Jugendzentren und Verwaltungsstandorte folgen.
22			9 d) Umsetzung städtische Einrichtungen	10/2023	Stück (Fahrradabstellplatz städtische Einrichtung)	2.564	100	Auf Basis der Bedarfsermittlungen werden die jeweiligen städtischen Einrichtungen sukzessive mit zusätzlichen Fahrradabstellmöglichkeiten ausgestattet. Da die Bestandsaufnahmen und Bedarfsermittlungen gemäß Maßnahme 9 c) aus Kapazitätsgründen nur schrittweise erfolgen können, wird der Zielwert im Laufe der Zeit um die zusätzlich ermittelten Bedarfe erhöht. Der Zielerreichungsgrad wird dementsprechend variieren. Für Schulen ergibt sich ein vorläufiger Zielwert von 2.564 zusätzlichen Fahrradabstellplätzen, von denen seit Ratsbeschluss 2.564 (davon 0 mit Überdachung) umgesetzt wurden. <i>Im Betrachtungszeitraum wurden davon 92 neue Abstellmöglichkeiten geschaffen. Der Zielwert wird nach Abschluss der laufenden Bedarfsermittlungen wieder angepasst, sodass sich der derzeitige Zielerreichungsgrad von 100 % wieder verringern wird.</i> An weiteren städtischen Einrichtungen wurden seit Ratsbeschluss darüber hinaus 141 Plätze bereit gestellt (davon 0 mit Überdachung). Seit dem Ratsbeschluss wurden somit insgesamt 2705 neue Fahrradabstellplätze (davon 0 mit Überdachung) geschaffen.
23	10	Mehr Fahrradabstellanlagen in Wohngebieten	./.	07/2020	Stück (Fahrradabstell- platz)	2030	51	Mit dem Leitsatz „2030 bis 2030“ sollen insgesamt 2030 zusätzliche Fahrradabstellplätze bis Ende 2030 in Wohngebieten entstehen. Im o. g. Betrachtungszeitraum wurden 76 neue Abstellmöglichkeiten installiert (davon 0 mit Überdachung). Seit dem Ratsbeschluss wurden insgesamt 1040 neue Fahrradabstellplätze (davon 0 mit Überdachung) geschaffen. Außerhalb von Wohngebieten sind darüber hinaus 19 Abstellplätze im Bereich von Plätzen und Gewerbeeinheiten/Einzelhandel installiert worden. *** <i>Rund um die Innenstadt wurden insgesamt 21 Abstellplätze für Lastenräder und Fahrräder mit Anhänger geschaffen (insgesamt 21 seit Ratsbeschluss).</i>
24	11	Verbesserungen bei Radwegereinigung und Winterdienst	./.	06/2021	Stück (Konzept)	1	80	Radwegereinigung: Die Inhalte der Maßnahme werden für innerörtliche Abschnitte bereits umgesetzt, sodass dieser Maßnahmenteil abgeschlossen ist. Winterdienst: Wenn das zukünftige, strategische Hauptnetz für den Radverkehr im Rahmen des MEP sowie das Veloroutennetz festgelegt worden sind, ist eine Neubetrachtung des Räumnetzes sinnvoll.
25	12	Qualitätsoffensive für Radwege	./.	07/2021	Hierbei handelt es sich um einen kontinuierlichen Prozess im Rahmen des laufenden Betriebs. Wichtige Bausteine und Abläufe zur Qualitätssicherung und -erhöhung der Infrastruktur sind angestoßen worden. Hierzu zählen bspw. die Festlegung von planerischen Standards, die digitale Zustandserfassung des Radwegnetzes und die Behandlung von wiederkehrenden Problemstellungen und Grundsatzfragen.			
26	13	Fahrradverkehr an Baustellen verbessern	./.	07/2020	Die formulierten Ziele werden bereits regelhaft geprüft und nach Möglichkeit berücksichtigt. Zukünftig werden die Prüfungen und das Durchsetzen der Vorgaben intensiviert.			
27	14	Anforderungsampeln für Radverkehr nach Möglichkeit abschaffen	14 a) Prüfung	07/2023	Stück (Prüfbericht)	1	75	Für die Lichtsignalanlagen mit Anforderungstaster ausschließlich für den Radverkehr sind Bestandsaufnahme, Überprüfung und Priorisierung abgeschlossen. <i>Die Prüfung der Lichtsignalanlagen mit kombinierten Fuß- und Radverkehrssignalisierungen konnte bisher nicht abgeschlossen werden, da eine Planstelle seit längerer Zeit unbesetzt ist.</i>
28			14 b) Umsetzung	10/2025	Stück (LSA/Knoten)	Zielwert abhängig von Ergebnissen Prüfbericht		Da die Überprüfung noch nicht abgeschlossen ist, konnte noch kein Zielwert definiert und die Maßnahme noch nicht auf dieser Basis begonnen werden. Ungeachtet dessen wurden im Betrachtungszeitraum bereits folgende Signalanlage verändert: <i>- keine</i>
29	15	Optimierung der Ampelschaltungen verkehrsträgerübergreifend	./.	01/2024	Stück (Anlagen)	35 *	17	Es sollen jährlich fünf Signalanlagen (Kreuzungen, Einmündungen, freistehend) optimiert werden. Im Betrachtungszeitraum konnten Optimierungen an folgenden Signalanlagen abgeschlossen werden: <i>- Luisenstraße/Cammannstraße: Einrichtung von Aufstelltaschen und eigenen Signalen für indirekt linksabbiegenden Radverkehr</i> <i>- Fallersleber Straße/Schöppenstedter Straße: Einrichtung der Fahrbeziehung Schöppenstedter Straße->Neue Knochenhauerstraße sowie Freigabe Einbahnstraße Neue Knochenhauerstraße für den gegenläufigen Radverkehr</i> <i>- Salzdahlumer Straße/Ackerstraße: Dehnung der Grünphase des Radverkehrs Ackerstraße im Zusammenhang mit Bau des geschütztes Radfahrstreifens, Optimierung des gesamten Knotens und Einrichtung VZ 721 (Grünpfeil für Radverkehr)</i> <i>- Lichtenberger Straße/Elbestraße: Grünkoordinierung des Fußverkehrs auf der Ostseite und gleichzeitige Verlängerung der Grünzeit für den Radverkehr auf der Westseite</i> <i>Insgesamt sind bisher an 7 von angestrebten 35 Knotenpunkten Optimierungen durchgeführt worden.</i>
30	15.1	Unnötige Ampeln vermeiden	./.	07/2020	Die Maßnahmeninhalte werden im Rahmen der laufenden Straßenplanungen geprüft/berücksichtigt.			

Lfd. Nr.	Maßnahme				Kenngröße	Fortschritt		Bearbeitungsstand
	Nummer	Bezeichnung	Teilmaßnahme	Beginn (geplant ab)		Zielwert	Umsetzungs- stand Stichtag [%]	
31	16	Verstärktes Engagement für Verkehrssicherheit im Radverkehr	16 a) Verbände	01/2022	Verausgabte €	72.000 *	0	Es wurden Kriterien zur Förderung von Kampagnen der Mobilitätsverbände (Jahresbudget 8.000 €) definiert. Bisher wurden durch die antragsberechtigten Verbände keine Anträge gestellt, sodass keine Mittel eingesetzt wurden. Für die städtische Öffentlichkeitsarbeit stehen jährlich 12.000 € zur Verfügung. <i>Im Jahr 2025 soll eine Kampagne zum Thema Fahrradstraßen und Fahrradzonen durchgeführt werden, die derzeit erarbeitet wird.</i>
32			16 b) Stadt	01/2022	Verausgabte €	108.000 *	22	
33	16.1	Verbesserte Überwachung im Straßenverkehr	./.	01/2022	Stück (Konzept)	1	100	Die sechs geschaffenen Stellen sind besetzt, zusätzliche Dienstfahrzeuge wurden beschafft. Die Maßnahme ist damit abgeschlossen.
34	17	Werbung für mehr Radverkehr	./.	01/2021	Stück (Kampagne)	10 *	20	Die angestrebte Einführung einer stadteigenen Mobilitäts-App konnte aus organisatorischen und kostentechnischen Gründen bisher nicht erfolgen. Derzeit wird die Umsetzung im Rahmen einer überregional angelegten Kooperation final abgestimmt. <i>Der Start ist für 2025 vorgesehen.</i>
35	18	Bürgerbeteiligung	./.	07/2020	Bei Themen von stadtweiter Relevanz in Bezug auf den Radverkehr wird seitens der Verwaltung eine Bürgerbeteiligung geplant.			
36	19	Ausschöpfung von Fördermitteln	./.	07/2020	Die Ausschöpfung von Fördermitteln wird laufend geprüft. Zukünftig werden die Prüfungen mit dem Fokus auf Radverkehr weiter intensiviert.			
37	Z1	Automatische Radverkehrszählung	Z1 a) Display	01/2021	Stück	3	33	Die Zählraten sind auf der städtischen Internetpräsenz öffentlich einsehbar: https://www.braunschweig.de/leben/stadtplan_verkehr/radverkehr/ <i>Die Installation von zwei weiteren Zählanlagen mit Display (Helmstedter Straße in Höhe DRK-Kaufbar und Pockelsstraße gegenüber Haus der Wissenschaft) wurde im März 2025 vergeben. Die Umsetzung soll bis Herbst 2025 erfolgen, steht jedoch z. T. in Abhängigkeit anderer Baumaßnahmen.</i>
38			Z1 b) verdeckt, fest		Stück	3	100	
39			Z1 c) verdeckt, mobil		Stück	3	67	
40	Z2	Konzepterstellung zur Umgestaltung von Innenstadtstraßen	Z2 a)	09/2022	Stück (Quartierskonzept)	1	100	Der AMTA hat der Anpassung des Erschließungs- und Verkehrskonzeptes Magniviertel im Mai 2024 zugestimmt (24-23511). Die Umsetzung der Maßnahmen <i>läuft. Detaillierte und aktuelle Informationen sind zu finden unter:</i> https://www.braunschweig.de/leben/stadtplan_verkehr/verkehrsplanung/quartiersentwicklung-magniviertel.php
41			Z2 b)	07/2023	Stück (Straßenzug)	7	0	Die Bearbeitung dieser Maßnahme erfolgt im Rahmen der Maßnahme 4.1.
42	Z3	Beleuchtung von Radwegen	Z3	<i>(2025)</i> **	Stück (Analysebericht)	1	0	Der Analysebericht umfasst die Identifizierung von Beleuchtungslücken und ein Programm zur Beseitigung. Die Maßnahme <i>wurde geschoben</i> , da die vorgesehene Personalstelle weiterhin unbesetzt ist.
43	Z4	Lastenrad-Förderung	Z4	01/2020	Verausgabte €	370.000 *	<i>44</i>	Der Rat hat in seiner Sitzung am 27.06.2023 die „Überarbeitung der Förderrichtlinie für Lastenräder und -pedelecs“ beschlossen (23-20867-01). Im Betrachtungszeitraum wurden Fördermittel i. H. v. <i>17.621,39 €</i> abgerufen. Seit Beginn der Förderung sind insgesamt <i>161.639,86 €</i> ausgezahlt worden.

Erläuterungen

Änderungen im Vergleich zum vorherigen Kompaktbericht sind durch *blaue, kursive Schrift* gekennzeichnet.

* Vorbehaltlich der künftigen Haushaltsplanungen und verfügbaren Mittel.

** Vorbehaltlich des Zeitpunktes der vorgesehenen Stellenbesetzung.

*** Standorte, die nicht eindeutig einem Wohngebiet zugeordnet werden können, werden separat aufgeführt und nicht in die Statistik bzw. den Umsetzungsstand gezählt.

Hierzu zählen beispielsweise die Fußgängerzone in der Innenstadt, der Bereich zwischen Bohlweg, Am Schloßgarten, Herzogin-Anna-Amalia-Platz, Georg-Eckert-Straße („Umfeld Schloss“), Gewerbegebiete, Grünanlagen u. ä.